



DIE BERUFS- POLITISCHE SEITE DER DGKFO-JAHRESTAGUNG IN FREIBURG

Wie in jedem Jahr hält uns die Jahrestagung der DGKFO auch berufspolitisch in Atem. Es findet nicht nur die Mitgliederversammlung - in diesem Jahr mit Wahlen zum Bundesvorstand (siehe S. 16) - statt, sondern auch die Sitzungen des Bundes- und Gesamtvorstands sowie zahlreiche weitere Termine im „Rahmenprogramm“ der Jahrestagung.

Eine mittlerweile allen Beteiligten liebgewonnene Tradition ist das gemeinsame Abendessen von Bundesvorstand, Vorstand der DGKFO und der Tagungspräsidenten, mit dem die berufspolitische Woche beginnt. In diesem Rahmen lassen sich nicht nur die gerade für die DGKFO aufregenden Stunden vor dem eigentlichen Kongressbeginn auflockern, sondern auch die Themen besprechen, die für Berufsverband und Fachgesellschaft gleichermaßen relevant sind.

Den Auftakt in die berufspolitische Arbeitswoche markiert sodann die Sitzung des Bundesvorstands, in der es einerseits wie immer um die aktuellen berufspolitischen Themen, aber natürlich auch die Vorbereitung der Mitgliederversammlung geht. In diesem Jahr schloss sich für die 2. Bundesvorsitzende Sabine Steding, Dr. Gundi Mindermann und Geschäftsführer Stephan Gierthmühlen eine Einladung zur Sitzung der



Hochschullehrer für Kieferorthopädie an, um die anstehende Novellierung der Weiterbildungsordnung zu diskutieren.

Die feierliche Eröffnung der 96. Jahrestagung stand am Dienstagabend auf dem Programm. Höhepunkt des Abends war neben der Verleihung der Jahresbestpreise und des Arnold-Biberpreises sicher das Grußwort von Prof. Dr. Thomas Rakosi, der trotz oder dank seines Alters von 100 Jahren mit Charme und Witz, zugleich aber auch eindringlich zum Nachdenken anregend die Anwesenden auf eine Reise in seine Vergangenheit zwischen Ost und West mitnahm. Ebenfalls gute und auch in diesem Jahr gepflegte Tradition ist es, dass der Vorsitzende des Berufsverbandes neben dem Präsidenten der DGZMK, einem Repräsentanten der Kongressuniversität sowie dem Präsidenten der Landes Zahnärztekammer ein Grußwort beisteuert. Das diesjährige Grußwort des Bundesvorsitzenden Dr. Hans-Jürgen Köning finden Sie auf Seite 3 in diesem Heft.

Der Gesamtvorstand des BDK kam am Donnerstagvormittag zusammen und diskutierte aktuelle Themen aus Bund und Ländern, bevor am Nachmittag die Mitgliederversammlung des BDK stattfand (siehe S. 10).

Am Freitagvormittag tagte zunächst die Generalversammlung der Kieferorthopädie-Treuhand unter dem Vorsitz des Vorstands Prof. Dr. Dr. Christian Scherer und Dr. Achim Nesselrath.

Als letzte Sitzung der Woche fand am Freitagnachmittag die Mitgliederversammlung der DGKFO statt, in deren Rahmen Prof. Dr. Bernd Koos zum President-elect gewählt wurde. Er wird also ab dem kommenden Jahr auf Prof. Dr. Dr. Peter Proff nachfolgen, der der Berufspolitik aber als Präsident der DGZMK erhalten bleiben wird. Die Mitgliederversammlung wählte darüber hinaus die Tagungspräsidenten für die Jahrestagungen 2028 bis 2030. Im Jahr 2028 wird die Jahrestagung unter der Leitung von Prof. Dr. Heike Korbmacher-Steiner in Köln stattfinden. Im Jahr 2029 verantwortet Prof. Dr. Karl-Friedrich Krey die Jahrestagung, die in diesem Jahr in Rostock stattfinden wird. Die Jahrestagung 2030 wird in Bremen unter der Leitung von Prof. Dr. Michael Wolf stattfinden.

Prof. Dr. Till Köhne, der Tagungspräsident der Jahrestagung im Jahr 2025 stellte sein Programm vor und machte mit dem Leitthema Exzellenz durch Evidenz und nicht zuletzt mit dem Ausblick auf das Rahmenprogramm Lust auf Leipzig (10. bis 13.9.2025). Im Jahr 2026 wird die Jahrestagung das Leitthema „Schönheit“ haben. Die Tagungspräsidentin Prof. Dr. Angelika Stellzig-Eisenhauer möchte sich diesem für die Kieferorthopädie nicht nur fachlich, sondern auch in der Außenwahrnehmung wichtigen Thema in Baden-Baden (30.9. bis 3.10.2026) von der wissenschaftlichen Seite nähern.

Den Ausklang der Woche in Freiburg machte der Festabend der DGKFO im Hotel Colombi. Bei gutem Essen, einem Glas Wein und guten Gesprächen konnte eine anstrengende, aber erfolgreiche berufspolitische Woche noch einmal Revue passieren. ■

